



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Die Vorkommnisse in der Silvesternacht in Köln und anderswo machen uns fassungslos. Gewalttätige Übergriffe auf Frauen sind mit nichts zu rechtfertigen. Die Täter müssen schnellstmöglich ermittelt und einer gerechten Strafe zugeführt werden. Dennoch darf die offensichtliche Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund nicht dazu führen, dass nun Flüchtlinge unter Generalverdacht gestellt werden. Welche Konsequenzen wir daraus ziehen müssen, darüber habe ich mit der dpa und mit n.tv gesprochen. Nachzulesen und zu –hören sind diese Beiträge unter <http://tinyurl.com/jy2nfub> und <http://tinyurl.com/hvxs4j2>.

Ihr und Euer

Peter Tauber



Ein persönlicher Jahresrückblick



Viele Begegnungen prägten das Jahr 2015. (Fotos: Koch)

Zwar ist das neue Jahr schon ein paar Tage alt, dennoch blickt Peter Tauber auf seinem

Blog noch einmal auf das bewegten Jahr 2015 zurück. Er schreibt: „Mein persönlicher Jahresrückblick ist keine politische Analyse des Jahres 2015. Vielmehr will ich ein paar Dinge beschreiben, die mir in Erinnerung geblieben sind, die mir wichtig erscheinen oder über die ich mich gefreut habe. Dabei war es ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Nicht alle sind bewältigt. Manche werden uns durchaus noch eine ganze Zeit beschäftigen. Vor allem die Zukunft Europas scheint offen. Das Friedenswerk und die politische Ordnung der letzten Jahrzehnte ist vielleicht nicht so stabil und selbstverständlich wie manche denken. Und aktuell ist sie herausgefordert durch die Staatsschuldenkrise und die große Zahl an Flüchtlingen, die nach Europa streben. Dazu ist schon viel gesagt und geschrieben worden. Die Antwort, die die CDU auf dem Parteitag in Karlsruhe mit ihrem Beschluss und der Rede von Angela Merkel gegeben hat, sei hier genannt. Und sicherlich war dieser Parteitag auch einer der wesentlichen Höhepunkte meines Jahres. Selten ist im Vorfeld so viel spekuliert worden, und selten war die Berichterstattung aufgrund der großen Geschlossenheit und der guten Ergebnisse nachher so positiv.“



Der Bundesparteitag in Karlsruhe zählt für Peter Tauber zu seinen Höhepunkten des abgelaufenen Jahres.

Den kompletten Beitrag finden Sie hier: <http://blog.petertauber.de/?p=2647>



Mehr Strenge in der Flüchtlingspolitik

CDU-Generalsekretär Peter Tauber verlangt in der Flüchtlingspolitik mehr Strenge. Im Interview mit dem Deutschlandfunk sagte er, man müsse den Hilfesuchenden klarmachen, dass sie die Gesetze in Deutschland anzuerkennen hätten. Die Gesetze hält Tauber allerdings auch nach den Übergriffen in Köln in den meisten Fällen für ausreichend.

Mehr dazu unter: <http://tinyurl.com/gmqs4t8>



Die SPD kopiert den CDU-General



Selbst in der Krise habe Peter Tauber die CDU „bemerkenswert geschickt zusammengehalten“, konstatiert Wolfram Weimer. (Foto: Koch)

Die SPD hat Katarina Barley zur Nachfolgerin von Yasmin Fahimi als Generalsekretärin gewählt. Der Journalist Wolfram Weimer sieht in einem Beitrag für n.tv durchaus Parallelen bei Barley und Peter Tauber und erklärte deswegen beide unter der Überschrift: „Die SPD kopiert den CDU-General“ zu „Personen der Woche“. Weimer schreibt u.a.: „Katarina Barley wirkt nach Yasmin Fahimi wie ein Smartphone neben einer Alarmsirene. Die neue SPD-Generalsekretärin soll der angeschlagenen SPD und ihrem noch angeschlageneren Vorsitzenden ein sympathisch-schlaues Gesicht verleihen - und beide fit für die nächste Bundestagswahl machen. Wo Fahimi als eine Art quengelnde Supernanny wahrgenommen worden ist, gilt Barley als geschmeidige, intelligente

Umarmerin. Sie ist die unmittelbare Antwort der SPD auf das Phänomen Peter Tauber. Der CDU-Generalsekretär - anfangs als braver Zögling der Unerfahrenheit belächelt - hat seine Partei zur Verblüffung des politischen Berlins nicht nur zielstrebig modernisiert, sondern sie mit einer leisen Konzilianz und smarten Professionalität auf Umfragehöhen gehalten, die permanent volle 15 Prozentpunkte vor der SPD gelegen haben. Und selbst jetzt, da die Migrationskrise die Union schwer erschüttert und die Kanzlerin in der eigenen Partei Rückendeckung verliert, hält Tauber den Laden bemerkenswert geschickt zusammen.“

Den kompletten Artikel können Sie hier nachlesen: <http://tinyurl.com/htycqd3>



Tauber nimmt SPD in die Pflicht

Die Flüchtlingsdebatte ist eine Zerreißprobe für die große Koalition. Seit Wochen liegt das vereinbarte neue Asylpaket auf Eis, öffentlich kritisieren sich Vertreter von Union und SPD. CDU-Generalsekretär Peter Tauber reicht es nun offenbar, er sieht den Koalitionspartner im Zugzwang: „Es geht nicht, dass die Union immer für die harten und schwierigen Entscheidungen zuständig ist und die SPD will die Bonbons verteilen. So funktioniert die große Koalition nicht.“

Mehr dazu finden Sie bei Spiegel Online unter <http://tinyurl.com/zlv9rde>



TAUBER UNTERWEGS – KOMMENDE TERMINE:

Sonntag, 10. Januar, 14 Uhr, Neujahrsempfang der CDU Schlüchtern, Katholisches Pfarrheim, Grimmstraße 1

Sonntag, 10. Januar, 16 Uhr, Neujahrsempfang der CDU Langenselbold im Schloss, Am Schlosspark 1

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
brieftauber@petertauber.de